

# Der FIM-Redaktionsprozess

Initialer Leistungszuschnitt

*(Stand: 05.07.2023)*

## Einführung

Unabhängig vom Typ einer Verwaltungsleistung erfolgt die Generierung des Leistungsschlüssels und die Anlage des Leistungssteckbriefes sowie der Prozessklasse zentral durch die FIM-Bausteinbetreiber Leistungen und Prozesse. Für das erforderliche Zusammenwirken der jeweils beteiligten Redaktion und den beiden Bausteinbetreibern bedarf es Regeln und Prozesse zur Gestaltung der organisationsübergreifenden Zusammenarbeit.

Das vorliegende Prozessmodell beschreibt das Zusammenwirken der Landesredaktionen/ der Bundesredaktion im Rahmen der Beantragung eines Leistungsschlüssels sowie des Anlegens eines Leistungssteckbriefes und der Prozessklasse in dem jeweiligen Katalog der Bausteine Leistungen und Prozesse mit den beiden Bausteinbetreibern.

## Rahmenbedingungen

- Die Regelung der fachlichen Zuständigkeiten der Redaktionen in Abhängigkeit von den Leistungstypen ist nicht Bestandteil des Prozesses.
- Die Entgegennahme von Bedarfen sowie die Abstimmungen mit den Fachressorts, den Kommunen und ggf. weiteren Stellen sind in dem Prozess nicht ausmodelliert, da dies Themen der Regelungskompetenz der einzelnen Redaktionen sind.
- Die Kommunikation zwischen den Landesredaktionen, der Bundesredaktion und den Bausteinen erfolgt über das FIM-Ticketsystem [ticket@fimportal.de](mailto:ticket@fimportal.de).
- Für den Katalogeintrag gibt es derzeit keinen Freigabestatus „Silber“, Veröffentlichungen erfolgen im Status „methodisch freigegeben“ oder „Gold“.

## Abhängigkeiten / Schnittstellen

Mögliche Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zu den EFA-/OZG-Umsetzungsprojekten werden in dem vorliegenden Prozessmodell nicht betrachtet. Der Prozess ist so konzipiert, dass er bei einer Berücksichtigung der Anwendungsfälle auch zum Einsatz kommen könnte.

## Arbeitsorganisatorische Abläufe in den Redaktionen der Länder und des Bundes

Die Arbeitsabläufe in den Redaktionen sind durch den Prozess insofern nicht betroffen, da er lediglich die Kommunikationsschnittstellen sowie den Bearbeitungsübergang zu den Bausteinbetreibern Leistungen und Prozesse beschreibt und das Vorgehen bereits zum Teil in den Redaktionen praktiziert wird. Die Regelung der Zuständigkeiten in Abhängigkeit der Leistungstypen sowie die Kommunikation und Ablauforganisation mit den Fachressorts und bedarfsmeldenden Stellen ist nicht Bestandteil der Prozessbeschreibung.

## Prozessbeschreibung

- Dem Prozess vorgelagert ist ggf. die Klärung der fachlichen Zuständigkeit für den Leistungszuschnitt und ist somit nicht Bestandteil des Prozessmodells.
- Der Prozess startet mit der Entgegennahme eines (vor-)ausgefüllten [Musterformulars zum Leistungszuschnitt](#) durch eine Redaktion, das nach einer methodischen und fachlichen Vorprüfung über das FIM-Ticketsystem, [ticket@fimportal.de](mailto:ticket@fimportal.de), an den Bausteinbetreiber Leistungen weitergeleitet wird (Aktivitäten im Prozessmodell: 01 – 04). Perspektivisch wird die Einreichung per Musterformular durch eine Online-Lösung abgelöst.
- Evtl. kann es zu Rückfragen durch die Bausteinbetreiber Leistungen (Aktivität im Prozessmodell: 07) oder Prozesse (Aktivität im Prozessmodell: 12) kommen, die eine Klärung mit dem zuständigen Fachressort oder der bedarfsmeldenden Stelle erforderlich macht.
- Sollte eine Klärung und somit ein Katalogeintrag nicht möglich sein, erfolgt eine Information seitens des Bausteinbetreibers Leistungen über den Prozessabbruch (Aktivität im Prozessmodell: 16).
- Auf Basis der finalen Abstimmung und Bestätigung der fachlichen Freigabe durch die Redaktion, ggf. unter nochmaliger Einbeziehung des zuständigen Fachressorts (Aktivitäten im Prozessmodell: 21 - 22), wird der Leistungsschlüssel vergeben, der Katalogeintrag im Redaktionssystem des Bausteins Leistungen und die Prozessklasse im Redaktionssystem des Bausteins Prozesse angelegt (Aktivitäten im Prozessmodell: 23 - 28).
- Nach der Entgegennahme des finalen Formulars zum Leistungszuschnitt informiert die zuständige Redaktion die beteiligten Stellen über den Leistungsschlüssel sowie die erfolgten Katalogeinträge (Aktivität im Prozessmodell: 29). Somit endet der Prozess.

